



Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 9
am 11.05.2012

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Anerkennung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift 179-3-2012 vom 30.03.2012
- 4 179/ 74/2012 Bauvoranfrage Kölner Landstraße 397 - Neubau von 2 Doppelhäusern
- 5 179/ 69/2012 Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Umbau des Kinderspielplatzes Ohligser Platz
- 6 Wiedereinrichtung eines standesamtlichen Trauzimmers im Rathaus Benrath
- Verwaltungsvortrag -
- 7 179/ 152/2011 Anfrage: Radwegbenutzungspflicht / - beschilderung
- Bü90/Die Grünen-Fraktion -
- 8 179/ 60/2012 Anfrage: Grünfläche Hügelstr. 70-76
-Bü90/Die Grünen-Fraktion-
- 9 179/ 71/2012 Anfrage: Gelände der städtischen Jugendverkehrsschule an der Lützenkircher Str. 14
- Herr Blumenrath/Herr Ringleb, CDU -
- 10 179/ 78/2012 Anfrage: Erhaltung des Bolzplatzes "Piels Loch" in Urdenbach
- Herr Dr. Graf, CDU -
- 11 179/ 77/2012 Anfrage: Gebäude auf dem Grundstück Urdenbacher Dorfstr. 49
- Herr Dr. Graf, CDU -
- 12 179/ 87/2012 Anfrage: Stümpeweg, fehlende Steckpfosten
-Bü90/Die Grünen-Fraktion-
- 13 179/ 70/2012 Antrag: Am Steinebrück - Halbhüftiges Parken
- Frau Geller /Herr Hampe, CDU -
- 14 179/ 72/2012 Antrag: Hügelstraße - Versetzung der im Grünstreifen befindlichen Rechteckbügel
- Herr Blumenrath/Herr Ringleb, CDU -
- 15 179/ 73/2012 Antrag: Hermannstadtstraße - Austausch des Verkehrszeichens 286 gegen das Verkehrszeichen 283 im gesamten Wendebereich
- Herr Blumenrath/Herr Ringleb, CDU -

- 16 179/ 79/2012 Antrag: Errichtung eines Haltestellenhäuschens Haltestelle Corellistraße, Richtung Benrath/Ost
- Herr Dr. Graf, CDU -
- 17 179/ 80/2012 Antrag: Kölner Landstraße - Stellplätze für Fahrräder
-Herr Blumenrath/Herr Ringleb, CDU-
- 18 179/ 82/2012 Antrag: Hinweisschilder WC Busbahnhof Benrath
- Bü90/Die Grünen-Fraktion -
- 19 179/ 85/2012 Antrag: Lärmschutz am "Werstener Kreuz"
-Herr Retza, SPD-
- 20 179/ 88/2012 Antrag: Straßensanierung, Erich-Müller-Str. und Benrodestr.
- Herr Reichert, Freie Wähler -
- 21 179/ 89/2012 Antrag: Ergebnisprotokoll BV 9
- Herr Reichert, Freie Wähler -
- 22 179/ 90/2012 Antrag: Einrichtung zweier Bücherschränke
-Herr Dr. Schork, FDP-
- 23 179/ 75/2012 Antrag: Verfügungsmittel St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Wersten e.V.1925; Wäschtener Schötzelohf
- interfraktionell -
- 24 179/ 76/2012 Antrag: Verfügungsmittel Städt. GGS Südallee; Zirkus-Projektwoche vom 10.-16.06.2012
- interfraktionell -
- 25 179/ 81/2012 Antrag: Verfügungsmittel Don Bosco Stiftung; Rheinschiff-fahrt für bedürftige und stark mobilitätseingeschränkte Seniorinnen und Senioren
- interfraktionell -
- 26 179/ 83/2012 Antrag: Verfügungsmittel Diakonie Düsseldorf, Ernst-Lange-Haus - Gemeinschaftsprojekt "Gesund und munter in Hassels und Reisholz" vom 16.05.-15.06.2012 sowie Fest am 16.06.2012 -
- interfraktionell -
- 27 179/ 84/2012 Antrag: Verfügungsmittel Düsseldorf Bulldozer; Unterstützung der Jugendarbeit
-interfraktionell-
- 28 179/ 86/2012 Antrag: Verfügungsmittel Mosaikschule Düsseldorf, Special Olympics National Games 2012 in München
- interfraktionell -
- 29 179/ 91/2012 Antrag: Verfügungsmittel St. Elisabeth-Schule; Zirkus-Projektwoche
-interfraktionell-
- 30 179/ 92/2012 Bauvoranfrage: Bonner Straße 99
- 31 179/ 93/2012 Bauantrag: Im Besental 64-66 - Errichtung von 2 Mehrfamilienhäusern mit TG
- 32 40/ 24/2012 Bildungsoffensive II - Offene Ganztagschule (OGS) im Primarbereich in Düsseldorf.

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr	Angerhausen	CDU
Herr	Blumenrath	CDU
Herr	Cetin	DIE LINKE
Frau	Geller	CDU
Herr	Gelshorn	SPD
Herr	Dr. Graf	CDU
Herr	Gronemeier	FDP
Herr	Hampe	CDU
Herr	Reichert (bis einschl. TOP 12)	Freie Wähler
Herr	Retza	SPD
Herr	Ringleb	CDU
Herr	Schardt	Bü 90/ Grüne
Herr	Schmidt	SPD
Herr	Dr. Schork	FDP
Herr	Schuth	CDU
Frau	Verhofen	CDU
Frau	Wegner	SPD
Herr	Welski	Bü 90/ Grüne

vom Rat

Ratsfrau	Bellstedt	Bü 90/ Grüne
Ratsherr	Gormanns	Bü 90/ Grüne
Ratsfrau	Mucha	CDU
Ratsherr	Nicolin	FDP
Ratsherr	Yimbou	DIE LINKE

Verwaltung

Frau Volmer	Garten-, Friedhofs- und Forstamt
Herr Esser	Bauaufsichtsamt
Herr Schäfer	Amt für Gebäudemanagement
Herr Mehner	Bezirksverwaltungsstelle 9
Herr Wirtz	Bezirksverwaltungsstelle 9

Sonstige Teilnehmer

Frau Hoppe-Treutner	Seniorenbeirat
Herr Tischendorf	Jugendrat

Presse

Frau Senf	Rheinische Post
Frau Everts	Westdeutsche Zeitung

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bezirksvorsteher Schuth begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Anerkennung der Tagesordnung

Herr Mehner bittet, die Nachtragstagesordnungspunkte in die Tagesordnung aufzunehmen und die Punkte 30 und 31 nach TOP 4 zu behandeln.

Herr Reichert bittet, seine unter den Tagesordnungspunkten 20 und 21 gestellten Anträge erst in der nächsten Sitzung zu beraten.

Herr Dr. Schork bittet, den unter TOP 22 gestellten Antrag bis zur nächsten Sitzung zu verschieben.

Herr Welski bittet, TOP 8 nach TOP 31 zu behandeln.

Die Bezirksvertretung erkennt die Tagesordnung mit den vorstehenden Änderungen/Ergänzungen an.

3 Genehmigung der Niederschrift 179-3-2012 vom 30.03.2012

Unter Bezug auf TOP 5 weist **Frau Geller** darauf hin, dass die Antwort auf ihre Frage zu den Anmeldungen nicht korrekt beantwortet worden sei. Tatsache sei, dass im Rahmen der geplanten Zweizügigkeit keine 71 Schüler in der Dependence untergebracht werden könnten. Dies bedeute, dass die Schüler/innen, die nicht im Rahmen der Zweizügigkeit untergebracht werden können, zur Itterstraße 16 müssen.

Ratsherr Gormanns weist darauf hin, es sei zugesichert worden, dass jedes Grundschulkind aus Itter und Himmelgeist einen Platz an dem Standort Steinkaul 27 erhalte. Er bitte daher, das Dach des Erweiterungsbaus statisch so auszulagern, dass ggf. ein weiteres Geschoss errichtet werden könne.

Die Bezirksvertretung 9 genehmigt die Niederschrift 179-03-2012.

4 Bauvoranfrage Kölner Landstraße 397 - Neubau von 2 Doppelhäusern 179/ 74/2012

Herr Esser stellt das Bauvorhaben mithilfe von Plänen vor.

Herr Retza erkundigt sich, auf welchem Weg die Zufahrt zu den geplanten Wohnhäusern erfolgen solle und ob hierfür eine grundbuchliche Sicherung vorgesehen sei.

Herr Esser erklärt, die Zufahrt von der Kölner Landstraße zur Werkstatt sowie zu den bereits vorhandenen Wohnhäusern solle auch für die Neubauten genutzt werden.

Frau Wegner weist darauf hin, dass es bereits jetzt Probleme gebe, da es dort viel zu eng sei.

Herr Esser erklärt, dass im Rahmen des Bauantragsverfahrens die Fragen der Zu- und Abfahrt abschließend geklärt würden.

Herr Schardt hegt Zweifel, ob das Bauvorhaben nach § 34 Abs. 1 BauGB beurteilt werden könne. Aufgrund der nicht unerheblichen gewerblichen Nutzung in der näheren Umgebung habe er Bedenken, dass sich hier ohne Weiteres die Art der geplanten Nutzung (Wohnen) einfüge.

Herr Esser stellt nochmals mit Hinweis auf die im näheren Umfeld überwiegende Wohnnutzung dar, dass sich das Bauvorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die Eigenart der näheren Umgebung einfüge.

Herr Schardt möchte hier keinen Präzedenzfall schaffen. Er sehe die Voraussetzungen des § 34 BauGB nicht gegeben.

Ratsherr Gormanns erinnert daran, dass er in der Vergangenheit mehrmals darum gebeten habe, bei Bauherren darauf hinzuwirken, Dachbegrünungen vorzunehmen.

Herr Esser erwidert, dass es keine rechtlichen Möglichkeiten gebe, die Bauherren hierzu zu verpflichten – es sei denn, im Bebauungsplan seien Dachbegrünungen festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 beschließt die Erteilung des Vorbescheides einschließlich der erforderlichen Befreiung von der Baulinie.

**5 Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Umbau des Kinderspielplatzes Ohligser Platz
179/ 69/2012**

Herr Ringleb bittet, in die Planungen zur Umgestaltung des Kinderspielplatzes den am Rande des Platzes verlaufenden, sanierungsbedürftigen Gehweg mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 09 beschließt den Umbau und die Finanzierung des Kinderspielplatzes Ohligser Platz.

Kosten Umbau KSP: 100.000,00 Euro

Produktsachkonto: 055 551 020 M 01320011 5499000

6 Wiedereinrichtung eines standesamtlichen Trauzimmers im Rathaus Bernath; Verwaltungsvortrag

Herr Schäfer berichtet, dass der Teppichboden im Trauzimmer gereinigt worden sei, aber das Ergebnis nicht zufriedenstellend sei. Im Weiteren solle jetzt der Teppichboden ausgetauscht und die Tapete erneuert werden. Bis zum Beginn der Sommerferien würden diese Maßnahmen abgeschlossen sein.

Herr Dr. Schork fragt, warum es 5 Jahre dauern musste, bis die v.g. Maßnah-

men in Angriff genommen würden. Die nun vorgesehene Renovierung des derzeitigen Trauzimmers könne nur eine Zwischenlösung darstellen. Wie sehe die weitere Vorgehensweise hinsichtlich des Raumes 5 aus?

Herr Schäfer führt aus, dass für die 2 betroffenen Zimmer ein Planungsauftrag erteilt worden sei. Es sei geplant, die Zwischenwand zu entfernen. Dies müsse jedoch mit der unteren Denkmalbehörde abgestimmt werden. Eine Kostenschätzung liege daher noch nicht vor.

Bezirksvorsteher Schuth weist darauf hin, dass die Nachfrage nach Trauterminen im Benrather Rathaus groß sei. Es müsse deshalb bis zur nächsten Sitzung am 29.06.2012 eine Umbauplanung mit Kostenvoranschlag vorliegen. In Gerresheim habe das doch auch geklappt.

Herr Retza bezeichnet es als lächerlich, dass die Reaktivierung des derzeitigen Trauzimmers bisher an einem Teppichboden gescheitert sei.

Ratsherr Gormanns wiederholt seine Anregung aus der letzten Sitzung, den Sitzungssaal als Zwischenlösung für Trauungen bereit zu stellen. Er zeigt sich enttäuscht, dass seit der letzten Sitzung am 30.03.2012 nur der Teppichboden gereinigt worden sei.

Ratsherr Nicolin bezeichnet es als traurig, dass erst nach erheblichem Druck durch die Politik Bewegung in die Angelegenheit käme.

Herr Dr. Schork fordert die Verwaltung auf, eine detaillierte Planung für den Umbau vorzulegen, damit größtmögliche Transparenz für die Bürger gegeben sei.

Herr Mehner weist darauf hin, dass nicht allein der unangenehm riechende Teppichboden, sondern insbesondere das wenig ansprechende Ambiente Grund für Beschwerden der Heiratsgesellschaften gewesen sei. Dieses Problem könne nur im Rahmen einer umfassenderen Renovierung gelöst werden. Daher wäre zu überlegen, ob neben den beiden Zimmern im Frontbereich des Rathauses auch die Renovierung des Flurs vorgezogen werde.

Hinsichtlich des Vorschlags, Trauungen vorübergehend im Sitzungssaal vorzunehmen, verweist **Herr Mehner** darauf, dass dies auf Nachfrage bereits einige Male geschehen sei.

Ratsherr Gormanns bittet, dies auch öffentlich bekannt zu geben.

7 **Anfrage: Radwegbenutzungspflicht / - beschilderung** **- Bü90/Die Grünen-Fraktion -** **179/ 152/2011**

- 1) Welche straßenbegleitenden Radwege im Bezirk 9 wurden zwecks Aufrechterhaltung der Benutzungspflicht mit welchem Ergebnis überprüft, welche nicht mit welcher Begründung?
- 2) Ist vorgesehen bzw. besteht die Möglichkeit, an den unter 1) beschriebenen, insbesondere Zwei-Richtungs-Radwegen, wo die Benutzungspflicht aufgehoben wird, die Benutzung durch ein Schild „Radfahrer frei“ für beide Fahrrichtungen weiterhin zu erlauben?
- 3) Wann werden die im Fahrradnetz der Stadt enthaltenen, durch Grünanlagenführende Wegeverbindungen, siehe Grünzug Wersten/Holthausen, durch entsprechende, zum Teil früher vorhandene Beschilderung, „Fußgänger / Radfahrer“ oder „Radfahrer frei“ ausgestattet?

Zu1)

Im Rahmen der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes wurden vom Gutachter Straßen aufgelistet, bei denen eine Überprüfung der Beschilderung der Radwegebenutzungspflicht empfohlen wird. Diese gesamtstädtisch etwa 90 Straßenabschnitte wurden geprüft.

Das Ergebnis ist 3 Gruppen zuzuordnen:

1. Keine Benutzungspflicht erforderlich, Beschilderung kann entfallen.
2. Keine Benutzungspflicht erforderlich, es sind aber Detailprüfungen der Verträglichkeit des Radverkehrs auf der Straße an der Signalanlage nötig. Diese Prüfung wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Umsetzung wird Kosten verursachen. Ein Zeitpunkt kann daher noch nicht festgelegt werden.
3. Benutzungspflicht ist erforderlich.

Die geprüften Straßen im Stadtbezirk 9 und das Ergebnis sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Straße	Abschnitt	Radwegbenutzungspflicht erforderlich	Umsetzung
Am Alten Rhein		nein	möglich
Am Schönenkamp	Hasselsstr.-Altenbrückstr.	ja	
Bamberger Straße		nein	möglich
Bayreuther Straße		nein	möglich
Benrather Schlossallee	Börchemstr.-Urdenbacher Allee	nein	möglich
Benrather Schlossufer		nein	möglich
Caecilienstraße	Münchener Str.-Börchemstr.	nein	Prüfung L
Hildener Straße	Urdenbacher Allee – S-Bahn	ja	
Itterstraße	Kölner Landstraße – Kaldenberger Straße	nein	möglich
Kappeler Straße, Bereich Brücke	Nürnberger Str. – Wimpfener Str.	nein	möglich
Koblenzer Straße		ja	
Kölner Landstraße	Werstener Feld – Autobahn	ja	
Kölner Landstraße	Hügelstr. – Werstener Feld	ja	
Paul-Thomas-Str.	Henkelstr. – Nürnberger Str.	nein	Prüfung L
Reisholzer Werftstraße		nein	möglich
Rheindorfer Weg		nein	Prüfung L
Spangerstraße		nein	möglich
Süllenstraße	Bromberger Str. – Bamberger Str.	nein	möglich
Urdenbacher Allee		nein	Prüfung L
Urdenbacher Dorfstraße		nein	möglich

Zu 2)

Ein Radweg kann nach gültiger Straßenverkehrsordnung (StVO) nur in Gegenrichtung beschildert werden, wenn er benutzungspflichtig ist. Anderslautende Möglichkeiten der Verwaltungsvorschrift können nicht angewendet werden, weil die zugehörige Novelle der StVO nicht in Kraft ist.

Bei Zweirichtungswegen, die nach o.g. Prüfung keine Benutzungspflicht erfor-

dern, ist deshalb vorgesehen, ersatzweise „Gehweg mit Zusatz Radfahrer frei“ zu beschildern.

Zu 3)

Die verwaltungsinterne Abstimmung hat ergeben, dass die Wege mit der Beschilderung „Gehweg mit Zusatz Radfahrer frei“ beschildert werden. Die Beschilderung sichert den Vorrang der Fußgänger und ermöglicht die rücksichtsvolle Benutzung durch den Radverkehr. Die Umsetzung erfolgt zeitnah.

**8 Anfrage: Grünfläche Hügelstr. 70-76
-Bü90/Die Grünen-Fraktion-
179/ 60/2012**

Wie ist der Sachstand im Hinblick auf die von der Bezirksvertretung 9 am 21.10.2011 abgelehnte Bauvoranfrage zur Grünfläche Hügelstraße 70-76, konkret, sind die derzeitigen Aufbauten durch das gültige Baurecht gedeckt?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Das Grundstück Hügelstraße 70-76 liegt im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 5872/19, der hier „Private Grünfläche (Tennisplatz)“ festsetzt. Das Aufstellen und Nutzen der Wohnwagen widerspricht der Zweckbestimmung der Festsetzung. Es wurde ausdrücklich die Zweckbestimmung „Tennisanlage“, mithin eine Sportanlage, festgelegt. Die Wohnwagennutzung auf dem Grundstück liegt nicht mehr im Rahmen dieser Zweckbestimmung. Die derzeitigen Aufbauten verstoßen daher gegen geltendes Bauplanungsrecht.

Die Bauvoranfrage zur Errichtung einer Kleingartenanlage wird seitens des Bauaufsichtsamtes daher abgelehnt werden. Weiter ist beabsichtigt, ordnungsbehördlich gegen die derzeitige illegale Nutzung des Grundstücks einzuschreiten.

**9 Anfrage: Gelände der städtischen Jugendverkehrsschule an der
Lützenkircher Str. 14
- Herr Blumenrath/Herr Ringleb, CDU -
179/ 71/2012**

- 1) Wer ist derzeit verantwortlich für verkehrserzieherische Maßnahmen auf diesem Gelände?
- 2) Kann in Kooperation mit Polizei, Verkehrswacht, ADAC, AvD u.ä. Institutionen eine größere Frequentierung und bessere Nutzung erzielt werden?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Das Amt für Verkehrsmangement betreibt bereits seit 1997 auf o.g. Platz keine Jugendverkehrsschule mehr, sondern am Rather Broich. Das Gelände steht in der Verwaltung des Vermessungs- und Liegenschaftsam-

tes . Das dort ansässige Kinderhilfezentrum „Arche Düsseldorf“ hat die Fläche gepachtet und nutzt diese als Außenanlage.

Herr Retza warnt davor, die Jugendverkehrsschule zu reaktivieren. Aufgrund des damit verbundenen Lärms ist mit erheblichen Protesten der Anwohner zu rechnen.

Herr Welski erkundigt sich nach der planungsrechtlichen Ausweisung des Grundstücks.

Herr Schardt möchte wissen, was zukünftig auf dem Grundstück geplant sei.

Herr Mehner führt aus, dass das Gelände nicht für eine Wohnbebauung ausgewiesen sei. Der derzeitige Pächter „Arche Düsseldorf“ habe den Pachtvertrag gekündigt.

**10 Anfrage: Erhaltung des Bolzplatzes "Piels Loch" in Urdenbach
- Herr Dr. Graf, CDU -
179/ 78/2012**

1) Ist eine Erhaltung des Bolzplatzes am „Piels Loch“ in Urdenbach geplant?

2) Die Mehrheit der Urdenbacher Bevölkerung wünscht eine Erhaltung des o.g. Platzes und möchte wissen, ob ein Finanzierungsmodell für die Renovierung von Seiten der Stadt existiert.

Der Allgemeine Bürgerverein in Urdenbach hat eine gezielte Spende erhalten, die in die Restaurierung der Anlage investiert werden könnte.

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1)

Derzeit ist keine Entfernung des Platzes geplant.

zu 2)

Eine Renovierung wird von der Verwaltung nicht als dringend angesehen. Finanzielle Mittel stehen für eine Renovierung derzeit nicht zur Verfügung.

Herr Dr. Graf erklärt, es gebe eine Spende an den Allgemeinen Bürgerverein Urdenbach, die zweckgebunden für neue Bänke in Urdenbach bzw. für die Sanierung des Bolzplatzes zu verwenden sei. Die Überlegung ginge dahin, die Spende für die Sanierung der Oberfläche des Bolzplatzes einzusetzen. Ggf. sei eine Aufstockung der Mittel möglich.

**11 Anfrage: Gebäude auf dem Grundstück Urdenbacher Dorfstr. 49
- Herr Dr. Graf, CDU -
179/ 77/2012**

Siehe TOP 2

**12 Anfrage: Stümpeweg, fehlende Steckpfosten
-Bü90/Die Grünen-Fraktion-
179/ 87/2012**

Herr Mehner erklärt, dass die Pfosten bereits gesetzt worden seien.

**13 Antrag: Am Steinebrück - Halbhüftiges Parken
- Frau Geller /Herr Hampe, CDU -
179/ 70/2012**

Herr Mehner erklärt, dass nach Rücksprache mit der Fachverwaltung es ratsam sei, auf der Straßenseite mit den ungeraden Hausnummern das halbhüftige Parken einzurichten, da Fußgänger und Schüler per Beschilderung und Markierung in Höhe der Straße „Elmenweide“ auf die Gehwegseite mit den geraden Hausnummern gelenkt werden. Um die Verkehrssituation endgültig zu verbessern, müsse auf der Seite mit den geraden Hausnummern absolutes Haltverbot eingerichtet werden.

Herr Hampe erklärt sich einverstanden und bittet, den Prüfantrag als Antrag mit einer sechsmonatigen Probezeit zu beschließen.

Herr Welski verweist darauf, dass in den Straßen „Elmenweide“ und „Am Mickeler Busch“ ausreichend Parkraum vorhanden sei.

Herr Hampe entgegnet, dass zurzeit auf beiden Seiten halbhüftig geparkt werde. Wenn auf der Seite mit den geraden Hausnummern ein absolutes Haltverbot eingerichtet werde, müsste zwangsläufig in die Nebenstraßen ausgewichen werden.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen (8 CDU, 4 SPD, 2 FDP)

1 Enthaltung (Die Linke)

2 Nein-Stimmen (Bü90/Die Grünen)

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Fachverwaltung, auf der Straße „Am Steinebrück“ im Abschnitt zwischen den Straßen „Am Mickeler Busch“ und „Elmenweide“ – Straßenseite mit den ungeraden Hausnummern – halbhüftiges Bürgersteigparken für 6 Monate auf Probe einzurichten. Auf der Straßenseite mit den geraden Hausnummern ist ein absolutes Haltverbot einzurichten.

**14 Antrag: Hügelstraße - Versetzung der im Grünstreifen befindlichen Rechteckbügel
- Herr Blumenrath/Herr Ringleb, CDU -
179/ 72/2012**

Herr Retza hält den Antrag nicht für sinnvoll, da bei einer Versetzung der Bügel auf der Wiese geparkt würde.

Ratsfrau Mucha weist darauf hin, dass bei Begegnungsverkehr kaum Platz zum Ausweichen sei und darüber hinaus die Bügel mit Gras zugewachsen seien.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen (8 CDU, 2 FDP)

7 Nein-Stimmen (4 SPD, 2 Bü90/Die Grünen, 1 Die Linke)

Die Bezirksvertretung 9 bittet die zuständige Fachverwaltung um die Versetzung der im Grünstreifen der Hügelstraße (im Verlauf zur Gaststätte „Im grünen Winkel“) befindlichen Rechteckbügel.

- 15 Antrag: Hermannstadtstraße - Austausch des Verkehrszeichens 286 gegen das Verkehrszeichen 283 im gesamten Wendebereich
- Herr Blumenrath/Herr Ringleb, CDU -
179/ 73/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 bittet die zuständige Fachverwaltung um Austausch des Verkehrszeichens 286 (eingeschränktes Haltverbot) gegen Verkehrszeichen 283 (Haltverbot) im gesamten Wendebereich (Sackgasse) der Hermannstadtstraße.

- 16 Antrag: Errichtung eines Haltestellenhäuschens Haltestelle Corellistraße, Richtung Benrath/Ost
- Herr Dr. Graf, CDU -
179/ 79/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung zu prüfen, ob ein Haltestellenhäuschen an der Haltestelle Corellistraße, Richtung Benrath/Ost errichtet werden kann. Es existiert eine Unterschriftenliste der örtlichen Bewohner, die sich ein Wartehaus wünschen.

- 17 Antrag: Kölner Landstraße - Stellplätze für Fahrräder
-Herr Blumenrath/Herr Ringleb, CDU-
179/ 80/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 bittet die zuständige Fachverwaltung - Amt für Verkehrsmanagement - um Prüfung weiterer Stellplätze für Fahrräder im Verlauf der Kölner Landstraße zwischen Werstener Dorfstraße und Ickerswarder Straße.

- 18 Antrag: Hinweisschilder WC Busbahnhof Benrath**

**- Bü90/Die Grünen-Fraktion -
179/ 82/2012**

Herr Retza bittet, den Antrag darum zu ergänzen, dass die Öffnungszeiten auf den Hinweisschildern angegeben werden.

Herr Welski zeigt sich einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG durch Ergänzung der Hinweistafel im Bahnhofsgelände Benrath sowie Schilder an geeigneter Stelle auf dem Bahnhofsvorplatz und dem Durchgang zum Busbahnhof das Auffinden der dort vorhandenen Toilettenanlage zu erleichtern. Auch im Bereich der Fußgängerzone sollte z.B. an der Ecke Haupt-/Heubesstraße ein Hinweis installiert werden.

Zusätzlich sollten die Öffnungszeiten der Toiletten auf den Hinweisschildern angegeben werden.

**19 Antrag: Lärmschutz am "Werstener Kreuz"
-Herr Retza, SPD-
179/ 85/2012**

Herr Retza erklärt, in der Antwort zur in der letzten Sitzung von ihm gestellten Anfrage seien Zahlen genannt worden, die von der Bürgerinitiative bestritten würden.

Ratsfrau Bellstedt weist darauf hin, dass das Land eine Lärmsanierung mit Dünnschichtasphalt zugesagt habe und der Umweltausschuss dem OVA bereits eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Werstener Straße empfohlen habe.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung um Prüfung, wie der Lärmschutz im Bereich des Werstener Kreuzes nachhaltig verbessert werden kann.

Die Prüfung sollte zeitnah und unabhängig von den Zuständigkeiten, z.B. „Straßen NRW“ oder Stadt erfolgen und mindestens folgende Punkte enthalten:

- Aufnahme in die Prioritätenliste Masterplan Lärm
- schrittweise Austausch des Bodenbelags
- Lärmschutzwände
- Geschwindigkeitsreduzierung und -überwachung, eventuell speziell nachts
- Auskleidung der Tunnelwände
- Einbeziehung der Werstener Straße sowie der „Gansbruch-Siedlung“ und der „Grünen Siedlung“

Die Bezirksvertretung bittet, über das Ergebnis und über den Zeitplan zur Realisierung unterrichtet zu werden.

- 20 Antrag: Straßensanierung, Erich-Müller-Str. und Benrodestr.
- Herr Reichert, Freie Wähler -
179/ 88/2012**

Siehe TOP 2

- 21 Antrag: Ergebnisprotokoll BV 9
- Herr Reichert, Freie Wähler -
179/ 89/2012**

Siehe TOP 2

- 22 Antrag: Einrichtung zweier Bücherschränke
-Herr Dr. Schork, FDP-
179/ 90/2012**

Siehe TOP 2

- 23 Antrag: Verfügungsmittel St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-
Wersten e.V.1925; Wäschener Schötzelohf
- interfraktionell -
179/ 75/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Wersten e.V. 1925 aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag eine Spende über 500,00 € zweckgebunden für die Ausrichtung des Wäschener Schötzelohfs am 02.06.2012.

- 24 Antrag: Verfügungsmittel Städt. GGS Südallee; Zirkus-Projektwoche vom
10.-16.06.2012
- interfraktionell -
179/ 76/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt der Städtischen Gemeinschaftsgrund-

schule Südallee aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € zweckgebunden für die Durchführung einer Zirkus-Projektwoche vom 10.-16.06.2012.

- 25 Antrag: Verfügungsmittel Don Bosco Stiftung; Rheinschiffahrt für bedürftige und stark mobilitätseingeschränkte Seniorinnen und Senioren
- interfraktionell -
179/ 81/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt der Don Bosco Stiftung aus bezirklichen Verfügungsmitteln einen Zuschuss, als Festbetrag, in Höhe von 2.000,00 Euro zweckgebunden für die Durchführung einer Rheinschiffahrt für bedürftige und stark mobilitätseingeschränkte Senioren und Seniorinnen am 24.05.2012.

- 26 Antrag: Verfügungsmittel Diakonie Düsseldorf, Ernst-Lange-Haus - Gemeinschaftsprojekt "Gesund und munter in Hassels und Reisholz" vom 16.05.-15.06.2012 sowie Fest am 16.06.2012 -
- interfraktionell -
179/ 83/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt der Diakonie Düsseldorf, Ernst-Lange-Haus aus bezirklichen Verfügungsmitteln einen Festbetrag in Höhe von 500,00 Euro zweckgebunden für das Gemeinschaftsprojekt „Gesund und munter in Hassels und Reisholz“ des Koordinationskreises Reisholz/Hassels sowie für das Fest am 16.06. 2012 (Broschüre, Plakate und 2 Banner).

- 27 Antrag: Verfügungsmittel Düsseldorf Bulldozer; Unterstützung der Jugendarbeit
-interfraktionell-
179/ 84/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt den Düsseldorfer Bulldozern aus bezirklichen Verfügungsmitteln einen Festbetrag in Höhe von 395,00 Euro zweckgebunden für Anschaffung von 5 Helmen.

- 28 Antrag: Verfügungsmittel Mosaikschule Düsseldorf, Special Olympics Na-**

**tional Games 2012 in München
- interfraktionell -
179/ 86/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem Verein der Freunde und Förderer der Mosaikschule Düsseldorf E.V. aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag eine Spende über 500,00 Euro zweckgebunden für die Special Olympics National Games 2012 in München Ende Mai.

**29 Antrag: Verfügungsmittel St. Elisabeth-Schule; Zirkus-Projektwoche
-interfraktionell-
179/ 91/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt der Städtischen St.-Elisabeth-Schule aus bezirklichen Verfügungsmitteln als Festbetrag einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- € zweckgebunden für die Durchführung einer Zirkus-Projektwoche im Juni 2012.

**30 Bauvoranfrage: Bonner Straße 99
179/ 92/2012**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 beschließt die Erteilung des Vorbescheides.

**31 Bauantrag: Im Besental 64-66 - Errichtung von 2 Mehrfamilienhäusern mit TG
179/ 93/2012**

Herr Esser macht darauf aufmerksam, dass sich ein Fehler in die Vorlage eingeschlichen habe. Es seien keine Satteldächer, sondern Pultdächer geplant. **Herr Hampe** weist darauf hin, dass sich neben den geplanten Gebäuden zur Münchener Straße hin eine Unterflurcontainer-Station für Wertstoffe befinde. Er befürchte daher Geräuschbelästigungen für die Bewohner der geplanten Neubauten.

Herr Esser erklärt, dass das Bauaufsichtsamt diese Frage im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens nicht zu beurteilen habe.

Herr Schardt fragt, ob im Hinblick auf die Überschreitung der Firsthöhe die Höhe des Lärmschutzwalls ausreichend sei.

Herr Esser antwortet, dass die Firsthöhe nur um 8 cm überschritten würde. Die

Berechnung der Lärmschutzwerte erfolge nach Geschossigkeit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 beschließt die Erteilung der Baugenehmigung einschließlich der erforderlichen Befreiungen hinsichtlich der Baugrenze, der Dachform, der Firsthöhe, der Anordnung der Stellplätze und der Anzahl der Wohnungen.

32 Bildungsoffensive II - Offene Ganztagschule (OGS) im Primarbereich in Düsseldorf.

40/ 24/2012

Die Bezirksvertretung 9 nimmt die Vorlage 40/24/2012 zur Kenntnis.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17:30 Uhr

Heinz-Leo Schuth

Bezirksvorsteher

Wolfgang Retza

Bezirksvertreter

Wolfgang Mehner

Leiter Bezirksverwaltungsstelle 9

Wolfgang Wirtz

Schriftführung